

Herausforderungen der Wasserwirtschaft aus Bundessicht

MD Dr. Helge Wendenburg
Abteilungsleiter Wasserwirtschaft und
Ressourcenschutz im Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
(BMUB)

Inhalt

1. Nährstoffbelastung reduzieren
2. Spurenstoffe minimieren
3. Klimawandel begegnen
4. Daseinsvorsorge stärken
5. Europäische Rechtsetzung beeinflussen

Nährstoffbelastung

- **Ursachen benennen**
 - intensive Landwirtschaft / Fleischkonsum
 - Biogasproduktion
- **Konkurrenzen**
 - Wirtschaftsdünger
 - Biogasgülle
 - Kompost
 - Klärschlamm
- **Kooperation stärken**
 - FREIWILLIGE Vereinbarungen
 - Monitoring
 - Rolle der Wasser- und Bodenverbände

DüV umsetzen

- **Pflanzenbedarf**
 - Sperrzeiten, besondere Vorgaben
 - Güllelager (§ 12, Volumen)
 - auch an Ackerstandorten?
 - AwSV (§ 37, Anlage 7 zu § 13 III, 52 I)
 - Aufbereitung
- **Umsetzung § 13**
 - GWK mit Nitratbelastung > 50 mg/l
 - langsamfließende und stehende Gewässer
- **Hoftorbilanz**

Spurenstoffe

- **Woher stammen die Belastungen ?**
 - Pflanzenschutzmittel (PSM und nrM)
 - Arzneimittel, Antibiotika
 - Haushaltschemikalien
 - Mikroplastik
- **Maßnahmen**
 - an der Quelle (Produktion, Anwendung)
 - beim Umgang (Aufklärung, Hinweise)
 - End of pipe (Abfallentsorgung, 4. Reinigungsstufe?)
- **Spurenstoffstrategie des Bundes**
 - Multistakeholderdialog

Klimawandel

- **Hochwasser**

- Meeresschutz, Anstieg des Meeresspiegels
- NHWSP
 - großflächig, Schadenspotential
 - Schutz der Unterlieger, länderübergreifend

- **Starkregen**

- lokale Ereignisse
- Stadtentwicklung, Schwammstadt

Daseinsvorsorge

- **Abwasserbeseitigung /Trinkwasserversorgung**
 - Zukunftsaufgaben
 - Reinhaltung der Grundwasserkörper
 - nrM, PSM, Nährstoffe, sonstige Belastungen
 - Kooperation
 - Umsetzung KlärschlammV
 - KA >50.000 EW bis 2032
 - verschärfte Grenzwerte ab 2017
 - 4. Reinigungsstufe ? in Belastungsgebieten ?
 - Digitalisierung
- **Wer soll das bezahlen?**
 - Gebühren / Abgaben / Steuern

Europäische Rechtsetzung

- **Revision der WRRL**

- Art. 19 (2) WRRL:

- Die Kommission überprüft diese Richtlinie spätestens 19 Jahre nach ihrem Inkrafttreten und schlägt gegebenenfalls erforderliche Änderungen vor.

- **Fahrplan der KOM:**

- Die Arbeiten der KOM beschränken sich z.Zt. auf die Vorbereitung der 2019 fälligen Mitteilung zur Überprüfung der Richtlinie
 - Herbst 2017: Entwürfe der Auswertungen für die Mitgliedstaaten
 - Frühjahr 2018: Mitteilung über die Auswertung der fortgeschriebenen Bewirtschaftungspläne für den Bewirtschaftungszyklus 2016 bis 2021
 - 2018: Konsultationsprozess, evtl. 09/2018 Europäische Wasserkonferenz
 - 2019: Mitteilung zur Überprüfung der Richtlinie
 - 2021: Vorschläge für Änderungen
 - 2023: Verabschiedung der geänderten Richtlinie

Überlegungen für eine Überarbeitung der WRRL

- Fortführung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme mit neuen Zielsetzungen über 2027 hinaus
- „one out – all out“ beibehalten, aber bessere Darstellung und Anerkennung der Fortschritte bei einzelnen Schadstoffen und Qualitätskomponenten
- Chemischer Zustand der Oberflächengewässer trennen für ubiquitäre Stoffe und andere Schadstoffe
- Bewertung des ökologischen Zustands ohne chemische Parameter
- Klare Konturen für das Verschlechterungsverbot
- Ausnahmen und Fristverlängerungen konturieren
- Anforderungen an die Berichterstattung streamlinen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

helge.wendenburg@bmub



.bund.de